

Achtung:
geänderter Versammlungsort!

PARK & Bellheimer AG

PARK & Bellheimer AG
mit Sitz in 66953 Pirmasens

Telefon-Zentrale
0 72 72 / 701-0

Telefon-Durchwahl
0 72 72 / 701-104

Fax-Durchwahl
0 72 72 / 701-342

WKN: 690200
ISIN: DE0006902000

Pirmasens, im Juli 2019

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

wir laden Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung am Donnerstag, den 15. August 2019, um 10.00 Uhr, in der Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße 12, 66953 Pirmasens, herzlich ein.

Tagesordnung

Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 - 31. Dezember 2018

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des vom Aufsichtsrat gebilligten Konzernabschlusses, des Berichts über die Lage des Konzerns sowie des Berichts des Aufsichtsrats, jeweils für das Geschäftsjahr 2018.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Landestreuhand Weihenstephan GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu wählen.

Adressen für die Anmeldung, die Übersendung des Anteilsbesitznachweises und eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge

Wir geben folgende Adresse für die Anmeldung und die Übersendung des Anteilsbesitznachweises an:

PARK & Bellheimer AG
c/o DZ Bank AG
vertreten durch dwpbank
– DSHVG –
Landsberger Straße 187
80687 München
Telefax: +49 (0) 69 5099 1110
E-Mail: hv-eintrittskarten@dwpsbank.de

Folgende Adresse steht für eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge zur Verfügung:

PARK & Bellheimer AG
Karl-Silbernagel-Straße 20-22
76756 Bellheim
Telefax: +49 (0) 7272 701342
E-Mail: Hauptversammlung@park-bellheimer.de

Freiwillige Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht-börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft, Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung sowie o.g. Adressen verpflichtet.

Nachfolgende Hinweise erfolgen freiwillig, um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern.

Zur Teilnahme an der Versammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich rechtzeitig anmelden und ihre Berechtigung nachweisen. Der Nachweis hat sich auf den Beginn des 25. Juli 2019 zu beziehen.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft unter der o.g. Adresse bis zum Ablauf des 8. August 2019 zugehen.

Die weiteren Einzelheiten können Aktionäre der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist, sowie den dortigen weiteren Hinweisen entnehmen.

Angabe nach § 125 Abs. 1 Satz 4 AktG

Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten, z.B. ein Kreditinstitut oder eine Aktionärsvereinigung, ausgeübt werden.

Pirmasens, im Juli 2019

PARK & Bellheimer AG

- der Vorstand -

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Die PARK & Bellheimer AG und ihre Tochtergesellschaften bilden eine Unternehmensgruppe, die sich mit der Produktion und dem Vertrieb von unter- und obergärigem Bier und Biermischgetränken sowie von alkoholfreien Getränken befasst. Darüber hinaus wird die Verwaltung der im Eigentum befindlichen Grundstücke und Gebäude betrieben, die zum Teil für die betrieblichen Zwecke der Produktion und des Vertriebs von Bier und alkoholfreien Getränken genutzt, zum Teil aber auch nicht betriebsnotwendiges Vermögen darstellen und für Vermietungs- und Wertsteigerungszwecke verwendet werden.

Die PARK & Bellheimer AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie hält 100 % der Kommanditanteile der PARK &

Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG. Des Weiteren ist sie zu 100 % an der Bellheimer Mineralquellen GmbH, der Badisch Mäxle Vertriebs GmbH und der PARK & Bellheimer Brauereien Verwaltung GmbH beteiligt. Letztere hält die Komplementäranteile der PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG.

Der Vorstand der PARK & Bellheimer AG besteht derzeit aus einer Person, Herrn Roald Pauli. Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter, anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Ziele und Strategie

Kernbestandteil unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment an Bieren, Biermisch- und alkoholfreien Getränken. Diese Basis bildet langfristig unsere Geschäftsgrundlage, die wir mit attraktiven Spezialitäten in der Zukunft weiter ausbauen möchten. Wir verfolgen damit das Ziel, unsere Kunden mit einem breiten Sortiment an eigenen Produkten weitestgehend aus einer Hand zu bedienen.

Innerhalb der Sortimente liegt im Rahmen der Vertriebsstrategie ein besonderer Focus auf den Bereichen Weizenbiere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier wollen wir uns langfristig mit entsprechenden Zuwachsraten besser als unser Marktumfeld entwickeln. Für die PARK & Bellheimer-Gruppe streben wir langfristig ein organisches Umsatzwachstum mit eigenen Produkten von jährlich 1,5 bis 2,5 % an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich im abgelaufenen Jahr 2018 mit einer Zunahme beim Bruttoinlandsprodukt von 1,5 % abermals solide entwickelt. Unsere Volkswirtschaft ist damit im neunten Jahr in Folge gewachsen. Die Binnenwirtschaft lieferte zu dieser Entwicklung die entscheidenden positiven Impulse. Die privaten und staatlichen Konsumausgaben sowie die Ausrüstungsinvestitionen wurden im abgelaufenen Jahr 2018 spürbar ausgeweitet. Die Ausfuhren haben sich dagegen aufgrund der gerin-

geren weltwirtschaftlichen Dynamik gegenüber dem Vorjahr abgeschwächt. In Folge der weiterhin guten Konjunktorentwicklung liegt die Beschäftigung mit 44,8 Mio. Erwerbstätigen auf einem neuen Höchststand. Auch der Staat profitierte von der guten Konjunkturlage. Mit rund 59 Mrd. Euro erzielten Bund, Länder und Gemeinden zusammen mit den Sozialversicherungen einen Rekordüberschuss.

Der Biermarkt in Deutschland profitierte im Jahr 2018 in erster Linie von den günstigen Wetterverhältnissen. Der Bierabsatz der deutschen Brauereien erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,5 % auf 94,0 Mio. hl. In Anbetracht der lang anhaltenden Hitze zur Mitte des Jahres 2018 kann aber keineswegs von einer zufriedenstellenden Entwicklung der deutschen Brauwirtschaft gesprochen werden. Auch die Lieferungen der deutschen Brauereien ins Ausland blieben hinter den Erwartungen zurück. Mit 16,2 Mio. hl lagen die Exportlieferungen im Jahr 2018 um 0,1 % unter der Vorjahresmenge.

Bei den bestehenden hohen Produktionsüberkapazitäten in unserer Branche bestimmt der Absatz- und Preisdruck unverändert das Marktsegment der Brauereien. Der damit einhergehende Preis- und Verdrängungswettbewerb

beeinflusste auch im Jahr 2018 die Brauwirtschaft entsprechend negativ.

Der Absatz an Mineralwasser und Mineralbrunnenerfrischungsgetränken wurde im Gegensatz zum Biermarkt deutlich stärker von den günstigen klimatischen Verhältnissen des abgelaufenen Jahres beeinflusst.

Die deutschen Mineralbrunnen konnten ihren Absatz im Jahr 2018 um 4,5 % steigern. Von dieser positiven Entwicklung konnten nicht alle Gebinde gleichermaßen profitieren. Die für unser Unternehmen wichtige Glasmehrwegverpackung erzielte mit knapp 8 % die höchste Zuwachsrate. Die Zuwächse bei den PET-Mehrwegsystemen von 5,1 % und beim PET-Einweg von 1,4 % blieben dagegen deutlich hinter der Entwicklung von Glasmehrweg zurück.

Geschäftsverlauf unserer Unternehmensgruppe

Wir waren mit unserer Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2018 zufrieden. Insgesamt konnten wir unseren gesamten Getränkeausstoß um rund 8,5 % auf knapp 300.000 hl steigern. Alle Marken und Sorten sowie alle Vertriebskanäle liegen mit ihrem Absatz über dem jeweiligen Vorjahresvergleichswert. Von dieser positiven Entwicklung konnte sich unsere alkoholfreie Marke „Bellaris“

mit einer Zuwachsrate von 13,8 % besonders gut behaupten.

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr 2018 liegen um 9,4 % über dem Vorjahresvergleichswert. Die Entwicklung der Umsatzerlöse verlief damit oberhalb der Zuwachsrate beim Absatz.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
EBIT*	1.184	599
EBITDA**	3.229	2.374
Zinsergebnis	-351	-335
Ergebnis vor Steuern (EBT)	833	264
+/- Steuern	-419	-147
Konzernjahresüberschuss	414	117

	Berichtsjahr	Vorjahr
Anzahl Aktien	5.000.000	5.000.000
Ergebnis je Aktie	EUR 0,12	EUR 0,02

* definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern - Erträge aus Ausleihungen - Zinserträge + Zinsaufwendungen

** definiert als EBIT + Abschreibungen auf immaterielle Sach- und Finanzanlagen

Ertragslage Konzern

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse	20.771	18.983
+/- Bestandsveränderungen	-52	91
+ Sonstige betriebliche Erträge	470	819
- Materialaufwand	-4.818	-4.747
Rohergebnis	16.371	15.146
- Planmäßige Abschreibungen	-2.008	-1.710
- Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.142	-12.772
Betriebsergebnis	1.221	664
- Finanzergebnis	-388	-400
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	833	264
+/- Steuern	-419	-147
Unternehmensergebnis	414	117

Die Umsatzerlöse enthalten keine Verbrauchsteuern. Die im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, angefallene Biersteuer wird mit den Umsatzerlösen verrechnet. Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich mit eigenen Produkten im hochwertigen Markensegment erzielt. Diese konnten wir im Berichtsjahr um 9,4 % auf TEUR 20.771 steigern. Der Umsatz des Jahres 2018 wurde dabei überwiegend in unseren regionalen Kernabsatzgebieten erzielt. Der Auslandsanteil an den Umsatzerlösen lag im Berichtsjahr bei rund 15,8 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres umfassen im Wesentlichen Erträge aus gewährten Lieferrechten und Schadenserstattungen, Erträge aus Zuschreibungen zu finanziellen Vermögenswerten sowie Erträge aus Anlagenabgängen.

Die Materialaufwandsquote verringerte sich im Berichtsjahr um 1,8 %-Punkte auf 23,2 %.

Der Personalaufwand, zusammen mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 13.142, wird im Berichtsjahr um TEUR 370 über dem Vorjahresvergleichswert ausgewiesen. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen liegen trotz der Entgelttarifierhöhung mit TEUR 8.059 auf der Höhe der Vorjahresaufwendungen. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 370 resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für die Instandhaltung und einmaligen Mietkosten im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Dampfanlage an unserem Standort in Pirmasens.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Vertriebskosten, Kosten für Wartung und Instandhaltung sowie Verwaltungskosten.

Vermögens- und Finanzlage Konzern

	31.12.2018 TEUR	%	31.12.2017 TEUR	%
Immaterielle Vermögenswerte	1.066	4,5	1.224	5,6
Sachanlagen	12.743	53,6	11.274	52,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.662	11,2	2.782	12,8
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.328	5,6	1.114	5,1
Summe langfristiger Vermögenswerte	17.799	74,9	16.394	75,5
Vorräte	1.931	8,1	2.076	9,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.113	8,9	2.151	9,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.922	8,1	1.103	5,1
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	5.966	25,1	5.330	24,5
Summe Vermögenswerte	23.765	100,0	21.724	100,0
Eigenkapital	9.424	39,6	8.990	41,4
Langfristige Schulden	9.527	40,1	8.540	39,3
Kurzfristige Schulden	4.814	20,3	4.194	19,3
Summe Eigenkapital und Schulden	23.765	100,0	21.724	100,0

Die Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 3.916 (Vorjahr: TEUR 2.803) verteilen sich mit TEUR 96 (Vorjahr: TEUR 158) auf immaterielle Vermögenswerte, mit TEUR 3.222 (Vorjahr: TEUR 2.114) auf Sachanlagen und mit TEUR 598 (Vorjahr: TEUR 531) auf andere finanzielle Vermögenswerte. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete die Erneuerung der kompletten Dampferzeugungsanlage an unserem Standort in Pirmasens, die Anzahlung für eine neue Fassabfüllanlage, daneben der Erwerb von mehreren Großstaplern für den Lagerbereich, die Anschaffung von Bier-Fässern und sonstigen Emballagen, daneben auch Absatzstättenausstattungen und Werbeanlagen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen verringerte sich im Berichtsjahr um 0,6 %-Punkte auf 74,9 %.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände erhöhten sich entsprechend gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag auf 25,1 % des Gesamtvermögens.

Das Konzerneigenkapital wird zum 31. Dezember 2018 mit TEUR 9.604 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Berichtsstichtag durch die deutlich höhere Bilanzsumme um 1,7 %-Punkte auf 39,6 %.

Das Eigenkapital finanziert die langfristigen Vermögenswerte zu 52,9 % (Vorjahr: 54,8 %). Das Eigenkapital deckt, zusammen mit den langfristigen Schulden, die langfristigen Vermögenswerte zu 106,5 % (Vorjahr: 106,9 %).

Die Finanzlage der PARK & Bellheimer-Gruppe stellt sich anhand der Zahlungsströme aus der Zusammenfassung der Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.005	2.058
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.540	-2.264
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	354	-842
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	819	-1.048
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.103	2.151
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.922	1.103

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deckt den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit vollständig ab. Darüber hinaus erhöht er zusammen mit dem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit den Zahlungsmittelbestand im Berichtsjahr um TEUR 819 auf TEUR 1.922 zum 31.12.2018.

Der Finanzmittelbestand am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 1.922 setzt sich zusammen aus den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.894 sowie dem Scheck- und Kassenbestand von TEUR 28.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Konzern zieht für die interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz und Ausstoß pro Mitarbeiter (ohne Auszubildende) heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter erhöhte sich im Berichtsjahr um 13,5 % auf TEUR 154. Der Ausstoß pro Mitarbeiter erhöhte sich ebenfalls um 12,3 % auf 2.195 hl pro Mitarbeiter.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im Konzern standen im Geschäftsjahresdurchschnitt 135 (Vorjahr: 140) Mitarbeiter, davon zwei Mitarbeiter bei der PARK & Bellheimer AG, in einem Beschäftigungsverhältnis.

Darüber hinaus befanden sich im Berichtsjahr 5 (Vorjahr: 5) Personen in einer Berufsausbildung.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 18,0 Jahre. Die Mitarbeiterfluktuation ist dementsprechend als gering einzustufen.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft zur Bewältigung der Aufgaben in dem schwierigen Wettbewerbsumfeld unseren besonderen Dank aussprechen.

Unser Dank gilt auch unseren Arbeitnehmervertretungen für die Zusammenarbeit zum Wohle der Beschäftigten und des Unternehmens.

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen Bilanzstichtag und Erstellungsdatum dieses Berichts gab es keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wird sich im Jahr 2019 voraussichtlich merklich eintrüben. Der aufflammende Protektionismus großer Industrienationen belastet den Welthandel und damit auch die exportorientierte deutsche Wirtschaft. Die bevorstehenden unruhigen Zeiten verunsichern Unternehmen und Verbraucher. Dieser Hintergrund macht eine zuverlässige Prognose für das kommende Jahr 2019 schwierig. Die konjunkturell besseren Zeiten dürften wir aber hinter uns haben.

Für das Jahr 2019 planen wir mit Investitionsmaßnahmen in Höhe von 4,9 Mio. EUR.

Nachdem wir im Jahr 2018 den Umsatz um 9,4 % steigern konnten, wollen wir für das Gesamtjahr 2019 das Umsatzniveau des Jahres 2018 halten.

Wir rechnen für das Jahr 2019 mit einem Unternehmensergebnis in Höhe des Jahres 2018.

Chancen- und Risikobericht

Die PARK & Bellheimer-Gruppe ist in der Herstellung von Bier und alkoholfreien Getränken tätig. Beide Produktkategorien werden nach wie vor mit einem veränderten Verbraucherverhalten konfrontiert. Risiken in der Geschäftsentwicklung sehen wir daher in der zunehmenden Nachfrage nach Produkten im unteren Preissegment, die zu Lasten der Entwicklung ertragsstarker Markenartikel gehen. Der Verlust an Wertschöpfung kann die Folge solcher Konsumverschiebungen sein. Aus den unverändert hohen Produktionsüberkapazitäten der Brauindustrie wird auch in der Zukunft unsere Branche einem starken Preis- und Verdrängungswettbewerb ausgesetzt bleiben.

Aus der Zusammenarbeit mit den von rückläufigen Umsätzen betroffenen Betrieben der Gastronomie können finanzielle Risiken aus der längerfristigen Anpachtung dieser Objekte entstehen. Um die Risiken in diesem Bereich zu reduzieren, werden nur in Ausnahmefällen Gastronomieobjekte durch die PARK & Bellheimer-Gruppe angepachtet.

Dem mit der Absatzsicherung verbundenen allgemeinen Investitionsrisiko aus der Vergabe von Darlehen bzw. Gewährung sonstiger Finanzierungshilfen an die Gastronomie begegnen wir durch die sorgfältige Prüfung unserer Vertragspartner. Dennoch lassen sich Risiken in diesem Bereich nicht vollständig ausschließen; diese halten wir jedoch für vertretbar.

Im Bereich der Materialbeschaffung sind die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über mittelfristige Lieferverträge für das Geschäftsjahr 2019 weitestgehend gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wurde dadurch reduziert.

Die Geschäftsentwicklung der PARK & Bellheimer AG hängt wesentlich von der 100 %-igen Tochtergesellschaft, PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG, ab.

Neben dem branchenbedingten Risiko bei der Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung sehen wir für die Jahre 2020 und 2021 Potenzial für organisches Wachstum unseres Unternehmens.

Kernpfeiler unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens, die wir seit Jahren für unsere Marken im Bierbereich, wie auch für unsere Marke im alkoholfreien Segment, verfolgen. Die Bedeutung der Regionalität nimmt bei den Verbrauchern stetig zu. Hier spielen die Produktqualität sowie das Vertrauen der Verbraucher in die Herkunft der angebotenen Produkte eine zentrale Rolle.

Diese Anforderungen bilden wir im Unternehmen sowohl im Herstellungsprozess als auch in unserer Markenkommunikation authentisch ab. Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir höchste Qualitätsansprüche sowohl bei der Auswahl der Rohstoffe, als auch im eigentlichen Verarbeitungsprozess um.

Bei der Umsetzung unserer Vertriebsstrategie legen wir einen besonderen Fokus auf die Wachstumsbereiche Weizenbier, alkoholfreie Biere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier bauen wir die Distribution in unserem Kernabsatzgebiet systematisch aus. Dabei werden wir uns

gezielt mit weiteren Getränkespezialitäten auch zukünftig von unserem Wettbewerbsumfeld differenzieren.

Als Komplettanbieter von hochwertigen Bieren, Bierspezialitäten sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken können wir unsere Kunden mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment aus einer Hand bedienen.

Wir sind daher überzeugt, dass sich auf Basis unserer Unternehmensstrategie unser Brauereiunternehmen in der angestammten Region „Pfalz“ auch in der Zukunft positiv und erfolgreich entwickeln wird.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die wesentlichen durch den Konzern verwendeten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung des Anlagevermögens und der Geschäftstätigkeit des Konzerns.

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Demgegenüber werden keine derivative Finanzinstrumente im Bestand des Konzerns gehalten.

Zur Steuerung der Risiken, die sich aus den Finanzinstrumenten ergeben können, beschließt die Unternehmensleitung, bezogen auf die Risikoarten, jeweils entsprechende Strategien und Verfahren, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem Risiko aus Schwankungen von Marktzinssätzen aus langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgesetzt, da für sämtliche langfristige Verpflichtungen über die Gesamtlaufzeit jeweils ein fester Zinssatz vereinbart wurde. Zinssensitivitäten sind damit ausgeschlossen.

Währungsrisiko

Da der Konzern seine Geschäftsbeziehungen ausschließlich in Euro abwickelt, bestehen am Bilanzstichtag keine Währungsrisiken.

Kreditrisiko

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Kon-

zern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Für darüber hinaus bestehende Risiken werden entsprechende Einzelwertberichtigungen quantifiziert.

Zweifelhafte finanzielle Vermögenswerte, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Uneinbringlichkeit festgestellt wurde oder die tatsächlich ausfallen, werden zum Abschlussstichtag vollständig abgeschrieben. Bestehen an der Einbringlichkeit Zweifel, wird dem Ausfallrisiko durch eine entsprechende Wertberichtigung auf den wahrscheinlich realisierbaren Wert Rechnung getragen. Zusätzlich wird eine aus Erfahrungswerten abgeleitete Wertberichtigung auf Portfoliobasis gebildet. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt ebenso wie der Verbrauch von Beträgen zu Lasten des Wertberichtigungskontos vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab. Bei hohem Grad der Verlässlichkeit wird eine direkte Abschreibung vorgenommen, bei niedrigem Grad der Verlässlichkeit wird das Ausfallrisiko über Wertberichtigungskonten abgebildet. Entfallen die Gründe für eine Wertberichtigung, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

Rohstoffpreisrisiko

Für das Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über Lieferkontrakte gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wird dadurch minimiert.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels eines Liquiditätsplanungs-Tools. Dieses Tool berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (z.B. Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten, Darlehen sowie Finanzierungs-Leasingverhältnissen zu wahren.

Dem Konzern steht neben den liquiden Mitteln zum 31.12.2018 in Höhe von 1,9 Mio. EUR eine langfristige Kreditlinie in Höhe von 1,85 Mio. EUR zur Verfügung. Daher sieht die Gesellschaft zum Abschlussstichtag kein Liquiditätsrisiko.

Kapitalsteuerung

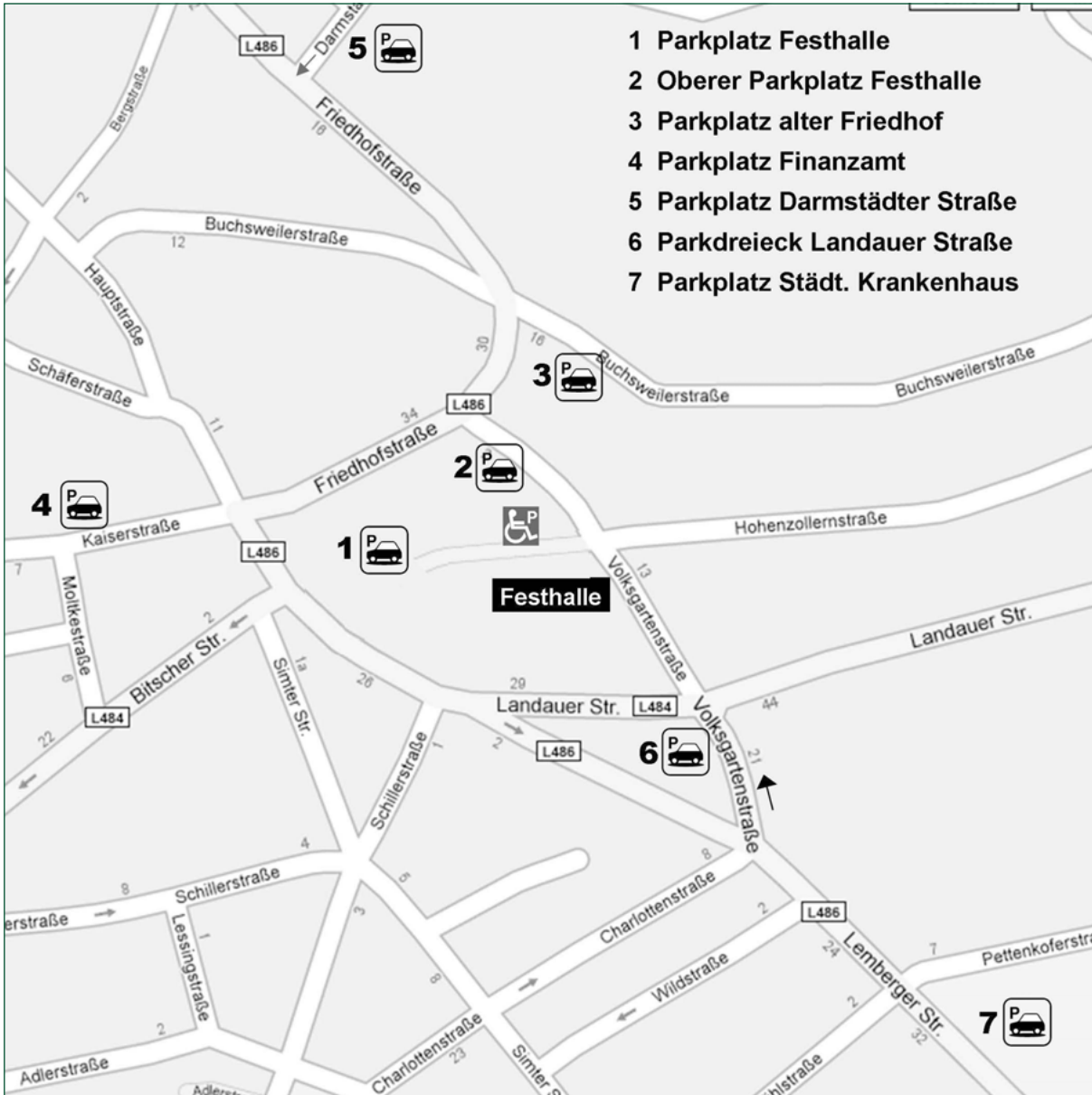
Die Gesellschaft unterliegt über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinaus keinen weitergehenden satzungsmäßigen oder vertraglichen Verpflichtungen zum Kapitalerhalt. Die im Rahmen der Unternehmenssteuerung von der Gesellschaft herangezogenen Finanzkennzahlen sind überwiegend erfolgsorientiert. Ziele, Methoden und Prozesse des Kapitalmanagements sind den erfolgsorientierten Finanzkennzahlen untergeordnet.

Pirmasens, den 29. März 2019

Der Vorstand

Roald Pauli

Anfahrtsplan



Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße 12, 66953 Pirmasens